

# Wie der TSV mit Hilfe der Konkurrenz eine Darts-Abteilung gründet

Von Stefan Braun 13.1.2024, 15:00 Uhr



© Stefan Braun Matthias Kannheiser erläutert den Darts-Interessenten in Ebermannstadt, was für die Gründung einer Abteilung braucht.

**EBERMANNSTADT** - Der streikende Zapfhahn beim ersten Treffen soll kein böses Omen sein: Schon bald dürfte unter dem Dach des TSV Ebermannstadt gedartet werden. Damit die Pfeile fliegen können, bekommt der Verein Unterstützung aus Pinzberg.

Der TSV Ebermannstadt ist dabei, eine eigenständige Dart-Abteilung auf die Beine zu stellen. Die ersten Gedanken dazu reiften bereits vor ein paar Jahren, doch Corona sorgte dafür, dass die Pläne damals vorerst auf Eis gelegt wurden. Im Sommer 2023 erhielt die Idee neuen Schub. "Im Rahmen der stadtweiten Aktion "Ebs sportelt" bauten wir am Kohlfurtweg einen Infostand auf, der auf sehr großes Interesse stieß", sagt Konrad Schlebusch, 2. Vorsitzender des Vereins. Der Vorstand beauftragte ihn daraufhin mit dem Projekt "Dart".

Ins Boot holte sich Schlebusch mit Heiko Stark einen guten Bekannten und, gemeinsam mit seinem Sohn Elias, begeisterten Dartspieler. "Wir wurden vor zwei Jahren bei der WM infiziert", erinnert sich Stark senior, der gemeinsam mit Schlebusch nach großangelegten Werbeaktionen die Interessierten zu einem ersten Kennenlernabend ins Vereinsheim des TSV eingeladen hatte. Dem Ruf der Initiatoren folgten 16 potenzielle neue Dartspieler, die im Vorraum der Kegelbahn gespannt den von Schlebusch vorgestellten Plänen des TSV lauschten.

## Matthias Kannheiser und Uli Wagner helfen

An der Wand hingen zwei nagelneue Dartscheiben mit Beleuchtungsring, die der Hauptverein als Anschubhilfe spendiert hatte. Auf einem Tisch daneben stand mit einem Fass fränkischen Biers eine weitere Spende des Vereins, der Zapfhahn weigerte sich aber zu Beginn, auch nur

einen Tropfen des Inhalts preiszugeben. Fachkundige Unterstützung erhalten die Ebser Initiatoren von zwei erfahrenen Darts-Funktionären aus der Region: Matthias Kannheisner und Uli Wagner haben als Spieler und Funktionäre maßgeblichen Anteil an der beispielhaften Entwicklung dieser Sportart in Pinzberg und sind im oberfränkischen Verband aktiv.



Beim TSV Ebermannstadt gibt es dank einiger Darts-Freunde bald eine eigene Abteilung. © Stefan Braun

"Aus organisatorischen Gründen ist es wesentlich einfacher, in einem bestehenden Verein mit festen Strukturen eine Dart-Abteilung zu gründen, als eine komplette Vereinsneugründung", weiß Uli Wagner aus Erfahrung. Beide Pinzberger, die auch als Dartrainer ausgebildet sind, haben in den vergangenen Jahren zahlreiche Neugründungen von Dartabteilungen in der Region unterstützt. Allein 2023 hoben vier Vereine solche aus der Taufe. So werden die kleinen Pfeile seit wenigen Monaten in Langensendelbach, Willersdorf, Wimmelbach und Hetzles auf die Scheibe geworfen.

Bereits 2022 war dies in Unterleinleiter, Burk und Effeltrich der Fall. "Zwei bis drei weitere Vereine bekunden ihr Interesse, mit ihnen stehen wir in Verbindung", erklärt Wagner. "Wir haben heute eine stattliche Zahl von Interessenten hier", freute sich Schlebusch, "von den Kollegen in Pinzberg haben wir erfahren, dass für eine Mannschaft, die an Wettkämpfen teilnimmt, acht bis zehn aktive Spieler notwendig sind".

Wer an Wettkämpfen teilnimmt, muss sich um das passende Material, sprich Dartspfeile kümmern. "Ein Dreierset kann 200 Euro und mehr kosten", informierte Kannheisner, "ich empfehle euch für den Anfang ein Basisset für circa 15 Euro". Wie geht es nun weiter beim TSV? Die Interessenten, weitere sind herzlich willkommen, treffen sich ab sofort dienstags im Untergeschoss des Vereinsheims.



Beim Info-Termin durfte auch gleich gedartet werden. Freibier vom Verein gabs obendrauf. © Stefan Braun

Im April soll im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins die neue Abteilung offiziell gegründet werden. Zunächst aber stehen Übungen und verschiedene Spielformen auf dem Programm. Von diesen stellte Kannheisner einige vor, ehe die Besucher zu den ausliegenden Darts greifen durften. Da hatte dann auch der Fass-Hahn keine Einwände mehr und spendierte eifrig kühlen Gerstensaft. Das gehört - Klischee hin oder her - beim Darts eben dazu.